



Jagdhundetag 2019

Posten 4

- ✓ Prägungsphasen
- ✓ Hundeeziehung



Inhalt

1. Die wichtigsten Lebensphasen des jungen Hundes
2. Erziehung und Ausbildung
3. Die Arbeit mit Jagdhunden



Die wichtigsten Lebensphasen des jungen Hundes

1. Sozialisierungsphase (4. bis 16. Lebenswoche)

- Welpen erlernt den grössten Teil seines Verhaltensrepertoires (Artgenossen, Sozialpartner, Umgebung)



2. Junghundephase (14. Lebenswoche bis Pubertät)

- Erstes sexuelles, territoriales, jagdliches, Fremdverteidigungs- und rangbezogenes Verhalten

3. Pubertät (6. bis 18. Monate)

- Erste Läufigkeit Hündin, Harnmarkieren beim Rüden
- eigene Persönlichkeit → erfordert Motivation, Verständnis und konsequente Führung

Erziehung und Ausbildung



Gesetzliche Hauptanforderung

„Hunde müssen gegenüber Menschen und Artgenossen sozialisiert werden.

Bei ihrer Haltung und Ausbildung dürfen weder Menschen noch Tiere gefährdet werden.“

Erziehung und Ausbildung

Hundeeziehung

Beziehung zu Führer u. Familie	Hygiene	Sozialisation	Spiele und Strafen	Folgsamkeit
<ul style="list-style-type: none">- Bindung, vertrauensvolle Beziehung- Ausdrucksverhalten des Hundes verstehen	<ul style="list-style-type: none">- Versäubern, stubenrein	<ul style="list-style-type: none">- Vertrauen in Umfeld und Umwelt- Dominanzverhalten (Rudelhierarchie)- Begrüssungs-Situationen im Alltag- Begegnungen mit Hunden im Alltag	<ul style="list-style-type: none">- Lernen über Motivation!- Lernmethoden (Belohnung, Klicker...)- Was bedeute Spiel? Wann spiele ich mit meinem Hund?	<ul style="list-style-type: none">- Aufbau von Hör- und Sichtzeichen- Grundgehorsam: Abruf, Sitz, Platz, Fuss, Bleib, Leinenführigkeit...- "Spezialisierung"- (Arbeit als Jagdhund)

Erziehung und Ausbildung

Lernen über Motivation, Lob und Belohnung



Erziehung und Ausbildung

Erziehung stets dem Alter und Entwicklungsstand des Hundes anpassen

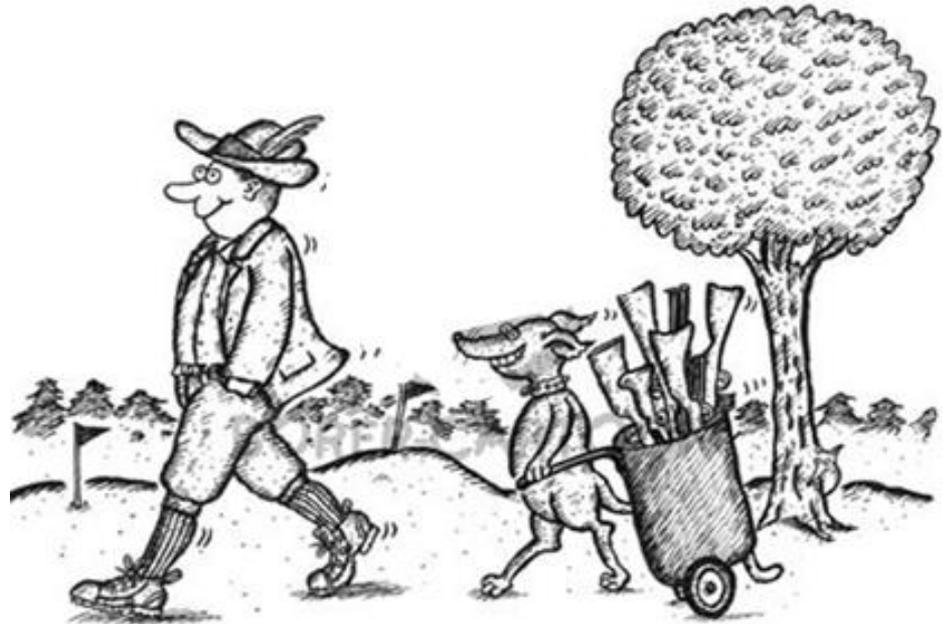


Die Arbeit mit Jagdhunden

Warum ist der Hund seit jeher ein so wichtiger und verlässlicher Jagdhelfer?

Der Hund ist ein besserer Jäger als der Mensch.

- ausdauerndes Lauftier
- Körperbau
- hervorragender Geruchssinn
- scharfes Gehör
- Fleischfresser-Gebiss



Die Arbeit mit Jagdhunden

Vor dem Schuss :

Brackieren	Stöbern	Suche mit Vorstehen	Baujagd	Wasserjagd
<p>Laute Jagd Ursprünglichste Art mit Hunden zu jagen.</p> <p>Hund nimmt kalte Spur oder Fährte auf und folgt ihr stumm bis zum Einstand.</p> <p>Hund heult auf, wenn er auf warme Spur des hochgemachten Wildes stößt.</p> <p>Er verfolgt das Wild langsam mit ständigem Laut (Spur- oder Fährtenlaut).</p> <p>Geeignete Hunde : Laufhunde, Niederlaufhunde (Bracken)</p>	<p>Treibjagd/Gemeinschaftsjagden .</p> <p>Hund sucht dichtbewachsenes Gelände selbständig und ohne Sichtverbindung zum Führer ab.</p> <p>Er jagt gefundes Wild laut (stechen) aus der Deckung (stechen) und verfolgt es laut über eine kurze Strecke und für nur kurze Zeit.</p> <p>Unerwünscht sind Hunde, die</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stumm jagen • Grundlos bellend umherrennen <p>Geeignete Hunde : alle zum Stöbern geeigneten Jagdhunde</p>	<p>Suchjagd – weite Suche Hund durchkämmt mit hoher Nase in weiträumiger Quersuche das Gelände. Findet er die Witterung vor ihm liegenden Wildes verhartet er schlagartig → Steht vor.</p> <p>Buschieren - nahe Suche Idem weite Suche jedoch „unter der Flinte“ des Jägers</p> <p>Geeignete Hunde : Weite Suche : Vorstehhunde Nahe Suche : Stöber-, Vorsteh-, Apportierhunde</p>	<p>Hund kriecht (schleicht) in bewohnten Fuchsbau und versucht, Fuchs laut aus dem Bau zu sprengen.</p> <p>Geeignete Hunde : Bauhunde (Terrier und Dachshunde)</p>	<p>Enten Wasserfreudige Hunde mit gutem Gehorsam (Lenkung mit Pfiff oder Handzeichen).</p> <p>Absolute Ruhe (Standruhe) auf dem Posten.</p> <p>Apportieren oder Verlorensuche von Enten.</p> <p>Geeignet Hunde : Apportier-, Vorsteh-, Stöberhunde</p>

Die Arbeit mit Jagdhunden

Nach dem Schuss :

- Apportieren von erlegtem Kleinwild
- Freie Suche (Verlorensuche) und Apportieren von verletztem Kleinwild
- Herausziehen des verendeten Fuchses aus dem Bau
- Nachsuche (Schweissarbeit) am langen Riemen (vgl. Posten 3)

